

Neujahrsempfang im Regierungspräsidium in Freiburg



Rosalinde Wetzel von der Trachtengruppe Bad Herrenalb übergibt Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer ein symbolisches Geschenk

Am 07. Januar 2016 trafen sich viele verschiedene Trachtengruppen aus ganz Baden-Württemberg zuerst im Kolpinghaus in Freiburg um dann in einem kleinen Umzug, begleitet durch die Musikkapelle aus Achern-Wagshurst zum Regierungspräsidium zu marschieren.

Dort angekommen wurden alle von der Regierungspräsidentin, Frau Bärbel Schäfer begrüßt und jede Gruppe durfte die besten Wünsche für das neue Jahr überbringen. Nach einem ausgiebigen Vesper besuchte ein Teil der Trachten-

gruppen den nun seit zwei Jahren sich im Amt befindenden Erzbischof Stephan Burger. Der andere Teil der Gruppe besuchte die Prälatin Frau Dagmar Zobel. Nachdem auch hier die guten Wünsche fürs neue Jahr überbracht worden waren genoss man im Kolpinghaus ein gemeinsames Mittagessen und veranstaltete dann einen Umzug zum Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald. Dort nahm die Landrätin Frau Dorothea Störr-Ritter dankend die Neujahrswünsche entgegen und begrüßte die Gäste herzlich.

Trachtenmarkt in Bad Dürrenheim am 11./12. Juni 2016

Liebhaber von Historischem, Trachten und Handwerksvorführungen kommen hier voll und ganz auf Ihre Kosten. In der Innenstadt sowie im Haus des Bürgers präsentieren sich verschiedene Aussteller und Handwerker. Am Samstagnachmittag um 14:30 Uhr wird Herr Prof. Dr. Werner Mezger einen Vortrag im Haus des Bürgers halten. Der Eintritt hierzu ist frei. Details zum Samstagabendprogramm werden rechtzeitig über die Homepage des Trachtengau Schwarzwald bekanntgegeben. Die Stadt Bad Dürrenheim, der Trachtengau Schwarzwald e.V., die Gaujugend des Trachtengau Schwarzwald e.V. sowie der Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ Schwenningen freuen sich über regen Besuch an den beiden Markttagen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Herbstversammlung in Dunningen am 25. Oktober 2015

Zur Einstimmung der 65. Hauptversammlung des Trachtengau Schwarzwald e.V. in der Dunninger Festhalle spielte die Musikkapelle Dunningen auf. Anschließend begrüßte Gau-Vorsitzender Sven Gnirss Herrn Hermann Kopp, den ersten Landesbeamten im Kreis Rottweil, Frau Inge Erath, Stv. Bürgermeisterin von Dunningen, sowie Herrn Helmut Halbhuber, Stv. Vorsitzender des Landesverbands der Heimat- und Trachtenvereine in Baden-Württemberg.



Herr Hermann Kopp, erster Landesbeamter im Kreis Rottweil

Nach den Grußworten der oben genannten Personen bedankte sich Sven Gnirss bei Wolfgang Werner vom Trachtenverein Dunningen für die Ausrichtung der Hauptversammlung. Anschließend gab Schriftführer Andreas Jauch in Kurzfassung das Protokoll der letzten Versammlung wieder, ehe der Gauvorsitzende seinen Bericht vortrug. Zuerst lobte er die neue Ausgabe des vereinsinternen Mitteilungsblatts. Er ging dann auf den erfolgreichen Trachtenmarkt in Bad Dürkheim ein. Der Mitgliedsverein „Schwenninger Almfrieden“ habe sich wieder gut um die Bewirtung gekümmert. Dank gebühre auch den Mitgliedern, die in Tracht und mit den Kindern den Markt bereichert haben.

Sven Gnirss streifte kurz das gelungene Gautrachtenreffen in Hirrlingen und das Trachtenreffen auf der Insel Mainau. Zum Punkt Lehrgänge rief er auf, diese wahrzunehmen. Die Organisatoren machen sich viel Arbeit, seien aber oft enttäuscht wegen der mangelnden Teilnahme. Der Vorsitzende ging dann lobend auf die Heimattage in Bruchsal ein, wo es den Trachtlern, die in der Gaugruppe mitgelaufen waren, gut gefallen hat. Die Heimattage 2016 finden in Bad Mergentheim statt. Es wird wieder ein Bus für die gemischte Gruppe organisiert. Zum Deutschen Trachtenfest in Öhringen, wie auch zum Neujahrsempfang in Freiburg, konnte Gnirss noch nicht viel sagen. Abschließend gab er bekannt, dass die Trachtengruppen Bad Liebenzell und Schonach aus dem Trachtengau Schwarzwald ausgetreten seien. Die Finanzen wiesen im abgelaufenen Geschäftsjahr ein

geringes Minus aus. Gaujugendleiterin Susanne Stock merkte in ihrem Bericht an, dass in den Monaten Mai und Juni ein Schnupperlehrgang, ein Kinder- und Jugendtrachtenreffen beim Trachtenmarkt und das Pfingstzeltlager anstanden. Letzteres wurde zum ersten Mal von der Gaujugend organisiert. Susanne Stock erklärte: „Ich weiß wofür ich den Stress seit 22 Jahren mitmache.“ Die Kinder hätten dafür gekämpft, dass das Lager nicht ausfällt, und es habe sich gelohnt. Sie streifte noch das Gaujugendtreffen, die

Auftritte auf dem Marktplatz und den Gaujugendtanz Yesh wa Yesh.

Hildegard Löffler vom Arbeitskreis Tracht berichtete von einer Vielzahl von Sitzungen, die zur Vorbereitung des neuen Trachtenbuchs dienten. Es sei nicht alles flott abgelaufen, da noch viele Bilder von einigen Gruppen fehlten. Sie ließ auch wissen, dass Mitglied Walter Holzleiter sich bereit erklärt hatte, aus seinem Fundus die Schönmünzacher Tracht in das Bruchsaler Schloss zu bringen.

Marcus Frank ehrte Gabriela Müller für ihre besonderen Dienste in den letzten zehn Jahren mit dem Gau-Ehrenzeichen in Silber. Simone Wöhr erhielt für 20 Jahre Mitgliedschaft ein Ehrenzeichen in Gold für besondere Verdienste. Der Bauernverein Hardt erhielt für seine 25-Jährige Zugehörigkeit zum Trachtengau Schwarzwald die Ehrenplakette und eine dazugehörige Urkunde.



Susanne Stock, Gaujugendleiterin des Trachtengau Schwarzwald e.V.

Ehrungen bei der Herbstversammlung in Dunningen



v. l. Marcus Frank, Gabriela Müller (besondere Verdienste in Silber), Peter Gérard, Sven Gnirss, Wolfgang Werner (Vorsitzender Trachtengruppe Dunningen, Mitglieder des Bauernvereins Hardt (25 Jahre Mitgliedschaft), Simone Wöhr (besondere Verdienste in Gold)

In Dettingen hat Traditionspflege Zukunft

Im voll besetzten kleinen Adlersaal eröffnete Vorsitzender Wolfgang Berger die außerordentliche Hauptversammlung des Vereins zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten Dettingen. Er freute sich, dass neben den vielen Mitgliedern auch Gauehrevorsitzender Siegfried Mager, vom Gauausschuss Hans Schäfer und Klaus Warnke, Vertreter der 5er Gemeinschaft sowie Ortsvorsteher Josef Nadj gekommen waren.

In seinem Rückblick ging er auf die 107 Jahre alte Vereinsgeschichte ein. Gegründet wurde der Dettinger Traditionsverein 1909 und hatte zu Beginn 100 Mitglieder. 1952 wurde der Trachtenverein wiedergegründet, und im selben Jahr traten die Dettinger dem Trachtengau Schwarzwald bei. 1965 wurde eine Jugendgruppe gegründet.

2014 übernahm Wolfgang Berger wieder das Amt des Vorsitzenden und rettete somit den Verein vorerst vor der Auflösung. Seit bekannt wurde, dass der Verein als Trachtengruppe mit der Narrenzunft liebäugelt, sind 16 neue Mitglieder und 15 Kinder- und Jugendliche beim Trachtenverein eingetreten. Die Verantwortlichen des Vereins haben sich im Vorfeld durch die ehemalige Dettingerin und jetzt in Rottweil lebende Rechtsanwältin Judith Veas beraten lassen, wie eine Satzungsänderung vollzogen werden und die Bildung einer Trachtengruppe bei der Narrenzunft Schneckengraber vorstatten gehen kann. Die erste Änderung besagt, dass bei Zustimmung über die Auflösung des Vereines, bei einer Mitgliederversammlung, das Vermögen der Narrenzunft übergeht. Die zweite Änderung regelt, dass die Auflösung des Vereins nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung bei einer Dreiviertel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden kann. Bei der letzten Abstimmung ging es um die Bildung einer Trachten-

gruppe bei der Narrenzunft Schneckengraber. Nur bei der ersten Änderung gab es eine Gegenstimme. Bei den anderen zwei Abstimmungen stimmten alle 28 Stimmberechtigten zu. Siegfried Mager sagte, dass er richtig froh ist, dass die Lösung mit der Narrenzunft kommt. Am Herz liegt ihm auch, dass der Spaß am Volkstanzen nicht verloren geht. Auch Ortsvorsteher Josef Nadj ist höchst erfreut über die sich abzeichnende Lösung, nach dem schweren Weg bis dahin. Die Mitglieder haben es mitgetragen, dass es weitergeht und dies auch auf den Weg gebracht. Den „Alten“ war die Tradition wichtig und sie wollten, dass auch nach 107 Jahren die Erhaltung hohenzollerischer Volkstrachten weitergeht. Nadj gratulierte zu dieser Entscheidung.

Wolfgang Berger konnte Diethelm Vögele für 15 Jahre mit dem silbernen Ehrenzeichen und Urkunde auszeichnen. Auf 30 Jahre brachten es Anna Gekle, Albert Gekle und Rainer Haigis. Sie bekamen das goldene Ehrenzeichen ebenfalls mit Urkunde. Vize-Vorsitzender Hans Wekkeli ernannte Wolfgang Berger zum Ehrevorsitzenden. Hans Schäfer und Klaus Warnke nahmen die Ehrungen des Trachtengau Schwarzwald vor.

Anna Gekle, Albert Gekle und Rainer Haigis erhielten die Gauehrennadel in Silber für 25 Jahre mit Urkunde überreicht. Mit der goldenen Gauehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Ute Berger, Andrea Vögele und Wolfgang Berger ausgezeichnet.

Auf stolze 50 Jahre brachten es Brigitte Hummel und Hans Wekkeli und erhielten ebenfalls das goldene Gauehrenzeichen mit Urkunde. Eine besondere Ehrung erhielten durch den Gauehrevorsitzenden Siegfried Mager Hans Wekkeli und Wolfgang Berger. Sie erhielten die silberne Hans-Jakob-Medaille mit Urkunde überreicht.

Gelungene Hockete des Trachtenverein Oberndorf a. N.

Brauchtum und Unterhaltung standen im Mittelpunkt bei der Hockete des Oberndorfer Trachtenvereins am Sonntag, 6. September 2015 im Klosterhof.

Bereits zum Frühschoppen kamen zahlreiche Gästen, um bei flotter Unterhaltungsmusik durch die Aistaiger Flößer-musikanten in den Sonntag zu starten. Am Nachmittag konnte Sonja Helber ein buntes Programm moderieren. Die Gäste erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag mit der

Zahlreiche Trachtler konnten durch den Verein und den Trachtengau Schwarzwald geehrt werden.

10 Jahre: Carmen Kurz, Madeleine Liebig,

10 Jahre TV Oberndorf/25 Jahre TGS: Alexander Mauch

15 Jahre: Silvia Della Pina

25 Jahre: Claudia Schmieder, Werner und Emma Woop

40 Jahre: Maria Schmüser

50 Jahre: Anne Burger



Trachtenkapelle Oberndorf, Brauchtumsvorführungen der Volkstanzgruppen Sulz und natürlich auch der Gastgeber. Die Zuschauer genossen die herrlichen Trachten und die besondere Atmosphäre der Veranstaltung bei angenehmen Temperaturen. Sowohl die Gäste aus Sulz als auch die Oberndorfer zeigten Tänze aus verschiedenen Regionen, und insbesondere die Kinder und Jugendlichen in ihren Trachten hatten es den Besuchern angetan. Auch der Vorsitzende des Trachtengaus, Sven Gnirrs, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Veranstaltung zu besuchen und konnte zusammen mit dem Oberndorfer Vorsitzenden Gerd Burger zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder vornehmen.

Maria Schmüser und Robert Killguss wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Geehrt wurden von der Trachtenkapelle:

30 Jahre: Wolfgang Siegel, Frank Stenger, Roland Glück und Wolfgang Kurz, 20 Jahre: Steffen Lemperle, Rainer Schmid, Alexander Kurz, Marco Pfisterer und Alexander Saur, 10 Jahre: Sandra Bichler, Annette Saur, Anja Della Pina, Marion Stehula und Michael Westinger

Der Trachtenkapelle aus Gruol mit ihrem Dirigenten Karl-Heinz Gaus war es dann vorbehalten, ein gelungenes Fest des Oberndorfer Trachtenvereins musikalisch ausklingen zu lassen.

In Trauer und Dankbarkeit



Der Trachtenverein Oberndorf am Neckar trauert um sein Ehrenmitglied Helmut Frommer. Nach kurzer schwerer Krankheit ist er am 6. November 2015 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Helmut war 62 Jahre Mitglied im Verein, davon 15 Jahre Ausschussmitglied, Kassenprüfer und 8 Jahre 2. Vorstand. Er war ein aktiver Tänzer und immer für den Verein da.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der gesamten Familie.

Trachtenverein Oberndorf a.N.
Gerd Burger
1. Vorstand

60 Jahre Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg

Nach einer nicht ganz so kurzen Nacht wie sonst auf dem Lehrgang in Schönmünzach ging es für die Trachtler am Sonntag, den 08. November 2015 weiter zum Jubiläumstag, welcher um 10.00 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Schömberg begann und durch die Schömberger Stubenmusik musikalisch umrahmt wurde. Die tolle Resonanz aus der Bevölkerung und von befreundeten Gruppen sorgte für eine voll besetzte Kirche und zeigte auch den hohen Stellenwert der Trachtengruppe in der Gemeinde und im Verband.



v.l. Marcus Frank, Jürgen Wöhr und Sven Gnirss

Bedanken möchten wir uns hier insbesondere bei Herrn Pfarrer Luithle und Herrn Pastoralreferent Balle, welche den Gottesdienst wunderbar auf das Thema TRACHT und KLEIDUNG abgestimmt haben und so den Auftakt zum Jubiläumstag richtig toll gestalteten.

Und schon ging es weiter ins Kurhaus zum Empfang mit Ehrungen in welchem es nach einem Sektempfang und einleitenden Musikstück unserer Volksmusikbesetzung gleich zur Begrüßung durch den ersten Vorsitzender Stefan Wöhr übergang.

Es waren Abordnungen der Trachtengruppen aus Altburg, Bad Herrenalb, Bad Liebenzell, Bierlingen, Dusslingen, Emmingen o.E., Hirrlingen, Niereschach, Ostelsheim, Rottweil, Wildberg, Würzbach, Zimmern o.R. sowie zahlreicher Vereine aus Schömberg anwesend.

So wurde in der Festrede auch darauf hingewiesen, dass „ein seit 60 Jahren im Ort und in der Region fest verwurzelter, lebendiger, kulturtragender Verein“ Jubiläum feiert. Diese Verwurzelung und Anerkennung der Vereinsarbeit kam auch in den Grußworten von Herrn Bürgermeister Leyn, sowie vom Verbandsvorsitzenden Sven Gnirss zum Ausdruck

Zur allgemeinen Überraschung ging selbiger am Schluss seines Grußwortes gleich in den Ehrungsmodus über und ehrte zusammen mit seinem 2. Stellvertreter, Marcus Frank Jürgen Wöhr mit der Goldenen Ehrennadel „Für besondere Verdienste“ des Trachtengau Schwarzwald, eine recht seltene Ehrung für langjährige Arbeit auf Vereins- und Verbandsebene.

Folgende Personen konnten für 25, 40 und 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft geehrt werden:

Dr. W. Thamm (25), Renate Ehnis (40), Petra Lechler und Michael Walz (50)

Für 10, 20 und 30 Jahre aktive Mitgliedschaft: Jessica Baier, Stefanie Baier (10), Melanie Schiele, Stefanie Stich, Marina Irion, Wolfgang Sehler (20), Sandra Müller und Andreas Schiele (30)

Für seine 50 Jahre als Notenwart wurde Richard Wöhr geehrt.

Folgende Gründungsmitglieder konnten geehrt werden: Ursula Schroth, Erwin Maisenbacher, Günther Walz und Gisela Wöhr.

Die sehr harmonische und gelungene Feier fand einen gemütlichen Ausklang im Kurhausrestaurant.



v.l. Wolfgang Sehler, Marina Irion, Stefanie Stich, Melanie Schiele, Stefanie Baier, Jessica Baier, Andreas Schiele und Stefan Wöhr

Tür zum Advent aufgestoßen



Das Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik zog auch in seiner nunmehr 15. Auflage wieder viele Zuhörer in das adventlich geschmückte Kurhaus Schömberg.

Das vielseitige und vielsaitige Konzerterlebnis, sowie eine gelungene Einstimmung auf den bevorstehenden Advent sind ein Garant für eine ausverkaufte Veranstaltung.

Nach einleitenden Alphornklängen und den Begrüßungsworten des Initiators Richard Wöhr von der Schömberger Stubenmusik, welcher sich freute sowohl Bürgermeister Leyn mit Gattin, als auch den Stv. Bürgermeister Herrn Zillinger begrüßen zu dürfen, begann ein bezüglich Instrumentierung, Repertoire und Klang vielseitiges Konzert, bei welchem zart klingende echte Volksmusikweisen, Musik zum Besinnen und perlende Klänge zum Träumen sich mit flotten Rhythmen abwechselten.

Der Beginn war mit "Connecting People", einem Stück in welchem der Nokia-Klingelton verarbeitet wurde um darauf hinzuweisen, "nach dem Konzert nicht zu vergessen sein Mobiltelefon wieder einzuschalten", gefolgt von einem Musetten-Walzer welchen der mit 11 Jahren jüngste Musikant Marco Wöhr auf seinem Akkordeon darbot.

Das Mundharmonikaquartett D'Goschehobler vom Olgäle Und schon waren die ersten musikalischen Gäste "D'Goschehobler vom Olgäle" an der Reihe, ein Mundharmonika-Quartett welches sich bei der beruflichen Tätigkeit im Olga-Spital in Stuttgart kennenlernte und flotte Rhythmen darbot. Es ist schon faszinierend was sich klanglich aus den kleinen diatonischen Instrumenten herausholen läßt. Nach einem Mundartvortrag von Hannelore Schray aus Schönmünzach im Murgtal war dann klassische Musik angesagt "Sonata Opus 2 von Sophia Giustina Dussek 1775 – 1847", gespielt als Harfensolo von Julia Wöhr. "Drei Nüsse für Aschenbrödel" die Melodie aus dem Kultfilm zu Weihnachten wurde erstmalig in einem Arrangement für Harfe (Julia Wöhr), Flöte (Petra Wöhr) Hackbrett (Timo Wöhr) und Akkordeon (Stefan Wöhr) gespielt, gefolgt von einem Zithersolo durch Jürgen Wöhr.

Der danach folgende Auftritt der Harfensolistin Agnes Märker festigte den Ruf der Harfe als Himmelsinstrument, da

sie sehr gut verstand die Möglichkeiten der Harfe und der dazugehörigen verschiedenen Spieltechniken, gepaart mit einem gehörigen Maß an Virtuosität, auszureizen. Wunderbare Musik klang durch den Kursaal in welchem es mucksmäuschenstill war.

Die nächsten musikalischen immer gerne gehörten Gäste waren die Musiker der Ostelsheimer Stubenmusik, wahrlich keine Unbekannten in Schömberg. Mit "Winterfreudenpolka", "This little light of mine" und einem traditionellen „Schottisch aus dem Südschwarzwald“ zeigte auch dieses Ensemble seine Vielseitigkeit sowohl instrumentell als auch gesanglich. Mit der „Anklöpfelweise“ sowie dem Stück "Letzte Rose" klang der erste Teil aus.

Der zweite Teil des Abends wurde durch die Schömberger Alphornbläser, weiteren Mundharmonika-Stücken, sowie dem mit Steirischer Harmonika (Stefan Wöhr), Hackbrett (Richard Wöhr) und Gitarre (Jürgen Wöhr) dargebotenen Stück "Bauernmenuett", gefolgt von einem weiteren Harfensolo von Agnes Märker und einem Mundartvortrag von Hannelore Schray eröffnet.

Natürlich durfte ein kleines Potpourrie an vorweihnachtlichen Weisen nicht fehlen: "Vorweihnachtszeit", gespielt von Stefan und Jürgen Wöhr unter Mithilfe von Petra Brehm (Akkordeon) und Theresa Both (Kontrabass) aus Ostelsheim. Nach einem weiteren Auftritt der Gäste aus Ostelsheim, welche zeigten dass Sie zu den besten Stubenmusikern in Baden-Württemberg gehören, klang das Programm mit zwei gemeinsamen Stücken der Ostelsheimer und der Schömberger Stubenmusik aus: "Schottisch Nr. 18" (Trad. aus Furtwangen 1903) und der "Gisella-Rheinländer" aus dem Spielgut der Diedorfer Musikanten Tanzmusik.

Nach den Schlussworten und der Verkündung den Reinerlös jeweils hälftig an die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde zu spenden wurde mit „S'is Feiaabend“ in einem Arrangement von Roman Weniger derselbe eingeläutet. Doch das Publikum zeigte sich trotz der schon fortgeschrittenen Zeit noch nicht in Feierabendläune und ließ die Musiker erst nach dem traditionellen „Andachtsjodler“ von der Bühne.

Heinrich-Hansjakob-Medaille in Silber für Stefan und Jürgen Wöhr



Siegfried Mager, Ehrenvorsitzender des Trachtengau Schwarzwald e.V., Stefan Wöhr, Jürgen Wöhr, Marcus Frank, Stv. Vorsitzender des Trachtengau Schwarzwald e.V. und Wolfgang Sehler

Der Stellvertretende Vorsitzende des Trachtengau Schwarzwald e.V., Marcus Frank, sowie dessen Ehrenvorsitzender Siegfried Mager, ehrten, flankiert vom stellvertretenden Vorsitzenden der Schömberger Trachtengruppe Wolfgang Sehler die Brüder Stefan und Jürgen Wöhr jeweils mit der Heinrich -Hansjakob-Medaille in Silber.

Diese zweithöchste Ehrung im Verband wurde für die jahrzehntelange aktive Tätigkeit von Stefan und Jürgen Wöhr sowohl im Trachtengau Schwarzwald als auch im Verein verliehen. Auf die Tätigkeit der beiden führen etliche Lehrgänge zurück an welchen sie sowohl organisatorisch sowie als Referenten für verschiedenste Musikinstrumente

tätig waren. Zudem basieren etliche Gründungen von Musikgruppen im Verbandsgebiet auf den Einsatz der beiden und sie sind unersetzliche Basis für die Musikgruppe des Verbandes, bei Lehrgängen und Auftritten und sowohl im Arbeitskreis Musik und Tanz als auch in der Gaujugend aktiv tätig. Nicht unerwähnt blieb, dass dieses überdurchschnittliche und nachhaltige Engagement nur möglich war und ist, indem die Unterstützung der Ehefrauen und der Familie vorlag. An dieser Stelle sei Stefan und Jürgen Wöhr ein ganz herzliches Dankeschön für die jahrelange Tätigkeit im Trachtengau Schwarzwald e.V. ausgesprochen.

Ehrungen in Neuhausen

Im Rahmen des Adventswunschkonzertes des Musik- und Trachtenvereins Neuhausen e.V. am 13.12.2015 wurden langjährige Mitglieder geehrt. Alle haben viel Einsatz in ihrer Freizeit erbracht.

Der Vorsitzende Hans-Jörg Kammerer würdigte das Engagement der zu Ehrenden. Dies sei Phänomenal. Ihr Idealismus und ihre Bereitschaft hat unsere Wertschätzung. Ihre lange Mitgliedschaft habe Vorbildfunktion für jüngere Mitglieder. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Michael Briechle, Sabine Imminger, Stefanie Kammerer, Mario Schlenker und Melina Watteel geehrt. Allen bescheinigte

der Vorsitzende, dass sie auch eifrige Probenbesucher seien. Sie wären immer da, wenn man sie ruft. Birgit Hils und Corinna Schmid halten dem Verein schon seit 25 Jahren die Treue. Hans-Jörg Kammerer lobte beide, obwohl sie auf Grund ihrer Berufe nicht immer in der Lage seien, alle Termine wahrzunehmen. Er ernannte sie zu Ehrenmitgliedern des Vereins. Vom Blasmusikverband bekamen sie die silberne Ehrennadel. Gabi Müller vom Trachtengau Schwarzwald würdigte die Bereitschaft der zu Ehrenden. Weiter war sie sehr beeindruckt, wie der Verein sich darstellt. Sie verlieh das silberne Gauehrenzeichen.

Der Trachtenverein Dußlingen beim Oktoberfest

Nach einigen Jahren haben wir uns 2015 mal wieder entschlossen beim Trachten- und Schützenzug in München, in Verbindung mit einem Vereinsausflug, teilzunehmen. Nach einem wunderschönen Samstag am Starnberger See mit Schifffahrt fuhren wir weiter nach Miesbach wo wir für die kommende Nacht untergebracht waren. Bei Musik und Tanz ließen wir nach einem guten Essen den Abend ausklingen und waren am Sonntag trotz der Nähe zu München schon früh auf den Beinen. Los ging es, hinein nach München, und mit Shuttelbussen zur Umzugsaufstellung.

Nach langer Wartezeit war Groß und Klein froh als der Umzug endlich losging und auch der kurze Regenschauer am Anfang brachte uns nicht aus der Ruhe. Auf der langen Umzugsstrecke wurde unsere Tracht oft bewundert und unsere Jüngste (2 Jahre), im Kinderwagen vorne, löste immer wieder Beifall aus. Zügig ging es in ungewohnter 4er Formation der Wies'n entgegen und dort direkt ins Paulaner Zelt. Die Stärkung im Zelt bei Hähnchen und Maß hatten wir uns reichlich verdient und so war die Wies'n ein toller Abschluss für unseren Vereinsausflug.



Ehrung in Lauterbach

Beim Winterheimatabend des Trachtenvereins Lauterbach wurde Anton Bea für seine 50-jährige Vereinstreue auf gebührende Weise geehrt. »Sein Name hat tiefe Bedeutung«, sagte die stellvertretende Vorsitzende Bettina Wußler. So sei der Name Anton Bea in den vergangenen fünf Jahrzehnten mit dem Trachtenverein auf vielfältige Weise untrennbar verbunden. In der überproportionalen Frauenquote des Vereins fühle er sich als »Hahn im Korb« bestens aufgehoben und sei »immer da wo er gebraucht wird«. Wußler blickte zurück. Anton Bea trat 1965 der damaligen Trachtenkapelle bei. Nach deren Auflösung wurde man auf sein Talent als Theaterspieler aufmerksam. In der rund 40-jährigen Theater-Ära des Vereins glänzte Anton Bea regelmäßig in besonders urigen Paraderollen und ab 1976 bis Anfang dieses Jahres auch noch zusätzlich als gefragter Tänzer. Der begeisterte Trachtenträger fungierte

in den fünf Jahrzehnten Vereinstreue rund 20 Jahre lang im Ausschuss und davon rund 15 Jahre als Kassier. Trotz seiner angeschlagenen Gesundheit ließ es sich Anton Bea nicht verkneifen, mit einer seiner Paraderollen als Standesbeamter den Winterheimatabend zu bereichern. Das Ausschuss-Mitglied des Trachtengaus Schwarzwald, Ralf Schade aus Schwenningen, zitierte: »Es kann nichts Schöneres geben als vererbten Väterbrauch, denn wo des Landes Sitten sterben, da stirbt des Landes Blüte auch!« Er bezeichnete Anton Bea als leuchtendes Beispiel. Zusammen mit Bettina Wußler und der Vorsitzenden Anneliese Leimenstoll verlieh er für 50-jährige aktive Tätigkeit in der Heimat- und Volkstumpfleger eine Urkunde und das Gaehrenzzeichen in Gold.

Georg Borho



Hohe Ehrung für Anton Bea; Ralf Schade (von rechts), Bettina Wußler und Anneliese Leimenstoll

Impressionen von der Theaterhauseinweihung in Würzbach am 23. Oktober 2015

Vor 4 Jahren war der Spatenstich, nun feierte das Würzbacher Bauerntheater e.V. die Einweihung des Theaterhauses.

Es war das erste gestartete Bauprojekt im seinerzeit gerade erschlossenen interkommunalen Gewerbegebiet „Würzbacher Kreuz“. 18.572 Stunden Eigenleistung der Vereinsmitglieder stecken in dem Jahrhundert-Projekt des Vereins. Dass es einmal ein eigenes Theaterhaus geben würde, davon waren nicht alle überzeugt. „Viele haben es nicht geglaubt, manche zweifelten, aber es gab auch diejenigen, die Vertrauen in uns setzten“, sagte der Vorsitzende Wolfgang Pfrommer und berichtete von mancher schlaflosen Nacht, in der ihn das Projekt beschäftigte.

Eine Ehrentafel im Foyer listet die treuen Mitstreiter sowie Sponsoren und Firmen auf, die das Würzbacher Bauerntheater dabei unterstützten, den fremdfinanzierten Anteil zu mindern. Allen voran waren dies Martin Reichle, Rolf Züfle, Gerd Thiele, Hermann Mayer, Gerhard Rudig, Werner Kusterer, Gregor Dubiel, Kurt Maisenbacher und Dieter Pross. Gewürdigt wird auch der verstorbene Architekt Gerd Hammann. „Das Theaterhaus trägt seine Handschrift“, sagte Pfrommer. Roland Keller übernahm die Nachfolge und

entwickelte Hammanns Pläne weiter.

Im Untergeschoss sind die sanitären Anlagen sowie Umkleieräume untergebracht. Im Erdgeschoss befindet sich der Publikumsbereich mit zwei Bühnen. Für den richtigen Klang sorgen eine Akustikdecke und -wand. Im Querbau sind Küche und Ausschank organisiert. „Wir haben hier einen Kulturbereich geschaffen und hoffen, dass er sich in der Zukunft auszahlt“, so Wolfgang Pfrommer. „Wir sind stolz auf euch“, sagte Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Fuchtel (CDU) und bescheinigte dem kleinen Verein eine außergewöhnliche, großartige Leistung. Bei der Förderung hat der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Blenke mitgeholfen. Es ist ein Novum, dass ein Verein Fördermittel aus dem Programm Entwicklung Ländlicher Raum ELR erhielt. 126.000 Euro flossen an das Bauerntheater.

„Es ist beachtlich, was hier entstanden ist. Und wir sind sehr stolz, so einen Verein in unserem Landkreis zu haben“, gratulierte Landrat Helmut Riegger. „Natürlich fehlte bei der rund dreistündigen Feier auch ein Sketch der vereinseigenen Theaterspieler nicht. Umrahmt wurde das Ereignis darüber hinaus von der WBT-Musikgruppe, dem Tanzballett und Instrumentalisten der Musikschule Calw.“



Trachten Jugend



S Trachten Gau Schwarzwald

Die Gaujugend des Trachtengau Schwarzwald e.V. veranstaltet am 09. April 2016 ab 13.30 Uhr zusammen mit dem Trachtenverein St. Georgen ein Kinder- und Jugendtanzfest. Flyer wurden bereits verschickt. Nähere Informationen auf unserer Homepage: www.trachtengau-schwarzwald.de Die Gaujugend freut sich über viele Anmeldungen.

Susanne Stock, Gaujugendleiterin

Tanzworkshop für Kinder- und Jugendtänze heizte den Teilnehmern ein

Am 17. Oktober 2015 lud die Gaujugend zu einem Tanzworkshop für Kinder- und Jugendtänze nach Empfingen in das Zunftheim ein.

Trotz weniger Anmeldungen wurde viel getanzt und es wurden gemeinsam Tänze, speziell für Kinder und Jugendliche, erarbeitet. In vielen Vereinen liegt die Problematik oft darin, dass Tanzbeschreibungen nicht interpretiert werden können oder Fragen bestehen wie, woher bekomme ich neue Tanzbeschreibungen? Woher gibt es

die Musik? etc. An diesem Nachmittag konnte all diese Dinge geklärt werden und es fand ein reger Austausch im Bereich Tanz und Musik statt. Am Ende eines schönen Nachmittags gingen wir mit einem bunten Strauß an neuen Tänzen und Erfahrungen nach Hause. Vielen Dank an Empfingen, dass wir für diesen Tag das Zunftheim in Beschlag nehmen durften.

Anika Warnke

Führungszeugnis für ehrenamtlich Tätige

Durch das Bekanntwerden verschiedener Missbrauchsvorfälle rückte der Schutz von Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren immer mehr ins öffentliche Interesse und wird seitdem auch von der Bundesregierung forciert. Zum 01.01.2012 ist so das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten. Ein wichtiger Bestandteil dieses Gesetzes ist die Änderung von § 72a SGB VIII, welcher den „Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen“ regelt, unabhängig davon, ob diese haupt-, neben- oder ehrenamtlich beschäftigt sind. Um sicherzustellen, dass einschlägig vorbestrafte Personen nicht in der Jugendarbeit tätig sind, müssen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter) mit allen Vereinen und Verbänden, die finanzielle Leistungen einer Kommune erhalten eine Vereinbarung über bestimmte Standards abschließen.

Nicht alle Jugendleiter müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, sondern Jugendleiter/innen die in einem sogenannten qualifizierten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen stehen. Es betrifft nur die Jugendleiter/innen, die in einem direkten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen stehen, diese „beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder

ausbilden“ oder einen vergleichbaren Kontakt unterhalten. Zudem muss dieser Kontakt „aufgrund von Art, Intensität und Dauer“ geeignet sein, dass ein besonderes Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann. Es wird empfohlen, dass auf jeden Fall immer dann ein Führungszeugnis vorgelegt wird, wenn Übernachtungskontakte in der Betreuung enthalten sind oder es sich um Einzelkontakte handelt. Jede/r Jugendleiter/in muss auf Aufforderung durch den Verein/Verband selbst das Führungszeugnis bei der Gemeinde beantragen. Die Einsichtnahme ist eine sehr private Angelegenheit und es ist wichtig, die Bestimmungen des Datenschutzes zu beachten. Nach Einsichtnahme bleibt das Führungszeugnis bei den Jugendleiter/innen. Es darf nicht älter als drei Monate sein und die Vorlage muss alle 5 Jahre wiederholt werden. Die Einsichtnahme sollte durch eine vertrauenswürdige und verschwiegene Person vorgenommen werden. Diese Informationen stammen vom Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis und können von Landkreis zu Landkreis variieren. An der Frühjahrsversammlung wird noch genauer auf dieses Thema eingegangen.

Gaujugendseite

Kinder- und Erwachsenen-Tanzlehrgang in Schönmünzach

Wie auch die Jahre zuvor fand in Schönmünzach wieder ein toller und erfolgreicher Tanzlehrgang für Jung und Alt statt. So wurde am 7. November 2015 in den neu renovierten Kursaal nach Schönmünzach eingeladen.

Ursel Hohner, die das Kindertanzen leitete, begeisterte die Kinder mit schnellen Tänzen aus Norddeutschland, wie „das große Gerenne“, „die fröhliche Acht“ oder auch mit einigen Variationen von Mixer und Linedance. Und nicht nur die Kinder wurden mit diesen Tänzen angesprochen, sondern auch viele Betreuer, die die Kids begleitet haben. So wurden auch diese kurzum zum mitmachen animiert und es entstand ein tolles Bild aus vielen Tänzerinnen und Tänzern, die ihren Spaß am tanzen zeigten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Ursel für die tollen Tänze und den super Tag.

Auch beim Erwachsenentanz ging es harmonisch zu. Die Leitung hatte Sebastian Zimmermann von der ländlichen Tanz- und Trachtengruppe Kreis Karlsruhe e.V., welcher tatkräftig durch seinen Vater Sigurd unterstützt

wurde. Durch die musikalische Unterstützung von Stefan Wöhr wurden auch hier interessante Tänze getanzt. „Das Fenster“, „die Grafensteiner Polka“ oder der „englische Webertanz“, waren nur ein Teil ihres bunten Programms. Durch ein sehr junges Publikum und ebenfalls einen jungen Referenten, wurde das Erwachsenentanz richtig dynamisch und hatte Schwung dahinter – es passte super gut. Auch deshalb hier wieder einen großen Dank an Sebastian und Sigurd Zimmermann für euer Engagement und eure vielfältigen Ideen.

Und nicht zu vergessen ist natürlich auch der Dank an die Schönmünzacher, Es war wie jedes Jahr wieder sehr gut organisiert und auch für das leibliche Wohl, das nach so einem tollen Tag nicht zu kurz kommen darf, wurde super gesorgt.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten ob groß, ob klein! Schön, dass ihr alle da wart und kräftig mitgetanzt habt!

Anika Warnke



Ehrungen durch den Trachtengau

07. November 2015

Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten in Dettingen e.V.

Hansjakobmedaille in Silber	Wolfgang Berger
Hansjakobmedaille in Silber	Hans Wekkeli
50 Jahre	Hans Wekkeli
50 Jahre	Brigitte Hummel
40 Jahre	Ute Berger
40 Jahre	Wolfgang Berger
40 Jahre	Andrea Vögele
25 Jahre	Albert Gekle
25 Jahre	Anna Gekle
25 Jahre	Reiner Haigis

28. November 2015

Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg e.V.

Hansjakobmedaille in Silber	Jürgen Wöhr
Hansjakobmedaille in Silber	Stefan Wöhr

13. Dezember 2015

Musik- und Trachtenverein Neuhausen e.V.

25 Jahre	Birgit Hils
25 Jahre	Corinna Schmid

29. Dezember 2015

Trachtenverein Lauterbach e.V.

50 Jahre	Anton Bea
----------	-----------

30. Dezember 2015

Musik- und Trachtenverein Reichenbach e.V.

40 Jahre	Helmut Epting
25 Jahre	Gabriele Lauble
25 Jahre	Klaus Lauble

29. Januar 2016

Trachtenverein "Reckhölderle" Nidereschach e.V.

Hansjakobmedaille in Silber	Anita Reich
Hansjakobmedaille in Silber	Reiner Schütz
40 Jahre	Reiner Schütz
40 Jahre	Gerd Schütz
40 Jahre	Claus Stange
40 Jahre	Markus Stern
25 Jahre	Nicole Reiser
25 Jahre	Carina Rist
25 Jahre	Anja Schütz
25 Jahre	Daniela Storz

13. Februar 2016

Trachtengruppe des Schwarzwaldvereins Bad Herrenalb

25 Jahre	Andreas Schumacher
----------	--------------------

LANDESMUSIKRAT
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
ARBEITSKREIS VOLKSMUSIK

**VOLKS
TANZ
SEMINAR**

Samstag, 05.03.2016 Festhalle Dornhan

Trachtengau
Schwarzwald e.V.



Termine

Februar 2016

- 21. **Frühjahrsversammlung der Gaujugend und des TGS in Leidringen 10.00 Uhr**
- 28. Osterbasar des TV Bierlingen 14:00 Uhr

März 2016

- 05. **Frühjahrstanzlehrgang in Dornhan 10:00 Uhr**

April 2016

- 08.-10. Deutscher Trachtentag in Holzhausen/Bayern
- 09. Kindertanzfest in St. Georgen/Peterzell
- 16. „Danz, Musig on Xang“, ein Wirtshausabend im Züchterstüble (Kleintierzüchterheim) in Schömberg-Schwarzenberg 19.30 Uhr
- 30. Tanz in den Mai des TV Bierlingen 19.00 Uhr

Mai 2016

- 01. Maifest des Musik- und Trachtenverein Neuhausen
- 05. Vatertagshocketse des Würzbacher Bauerntheater
- 07./08. Baden-Württemberg-Tag in Bad Mergentheim
- 14.-16. Pfingstzeltlager des TGS**
- 25./26. Frühlingfest Trachtenmusikverein Langenschiltach
- 27.-29. Deutsches Trachtenfest in Öhringen

Juni 2016

- 05. **Gautrachtenreffen in Leidringen**
- 11./12. **16. Trachtenmarkt in Bad Dürkheim**
- 26. Schwarzwaldlerlebnistag im Europapark Rust

Juli 2016

- 15.-18. Wildberger Schäferlauf
- 24. Bänklesfest des TV Bierlingen

August 2016

- 05.-07. Sommernachts- und Gartenfest MTV Reichenbach
- 06./07. Klosterfest in Bad Herrenalb
- 27./28. 65. Vinzenzifest in Wendlingen am Neckar

September 2016

- 04. Klosterhoffest der Trachtengruppe Bad Herrenalb
- 09.-11. Heimattage mit Landesfestumzug in Bad-Mergentheim
- 17.-19. Schlachtfest des MTV Neuhausen

Oktober 2016

- 02. Erntedankfest in Bierlingen
- 14.-17. Hammeltanz und Kirbe in Hirrlingen
- 23. **Herbstversammlung des TGS in Würzbach**

Hinweis der Redaktion

Trachtengau Schwarzwald

-Gaubüro-

Am Musikhäusle 1

78112 St. Georgen

Tel.: 07724-9160707

Fax: 07724-9160715

gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.